

**Verwaltungsvorschrift**  
**zur Änderung der Verwaltungsvorschrift**  
**des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen**  
**zur Gewährung von Vorschüssen in besonderen Fällen**  
**(ÄndVwV Vorschüsse)**

**Vom 12. Mai 2000**

**I.**

Die Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zur Gewährung von Vorschüssen in besonderen Fällen (VwV Vorschüsse) vom 18. August 1999 (SächsABl. S. 878) wird wie folgt geändert:

1. In Nummer 1.4 wird
  - a) folgender neuer Satz 3 eingefügt:  
„Besondere Zuständigkeitsregelungen nach der Bezügezuständigkeitsverordnung (BezügeZustVO) bleiben unberührt.“
  - b) der bisherige Satz 3 neuer Satz 4.

2. Folgende neue Nummer 5 wird eingefügt:

**5 Vorschüsse für Gerichtsvollzieher in besonderen Fällen**

- 5.1 Gerichtsvollziehern und Beschäftigten, die mit der Wahrnehmung von Gerichtsvollzieheraufgaben betraut sind und zur Ernennung zum planmäßigen Gerichtsvollzieher herantreten, können Vorschüsse bewilligt werden
  - a) zur erstmaligen Einrichtung eines Geschäftszimmers, sofern nicht von der Verpflichtung zur Einrichtung befreit wurde,
  - b) zur erstmaligen Beschaffung eines EDV-Systems zur Unterstützung der Bürotätigkeit.

Die Antragsvoraussetzungen sind durch den Präsidenten des Oberlandesgerichts zu bestätigen.

- 5.2 Im Fall von Nummer 5.1 kann abweichend von
  - a) Nr. 3.1 ein Vorschuss bis 10 000 DM bewilligt werden
  - b) Nr. 3.2 die Summe der neben- oder nacheinander gewährten Vorschüsse 15 000 DM betragen
  - c) Nr. 4.2 die Tilgungsdauer höchstens 60 Monate betragen.“

3. Die bisherige Nummer 5 (In-Kraft-Treten und Außer-Kraft-Treten) wird neue Nummer 6.

**II.**

Diese Verwaltungsvorschrift tritt rückwirkend zum 29. Oktober 1999 in Kraft.

Dresden, den 12. Mai 2000

**Sächsisches Staatsministerium der Finanzen**  
**Dr. Wolfgang Voß**  
**Staatssekretär**